

## **АУДИРОВАНИЕ / HÖRVERSTEHEN**

**Время выполнения: 25 мин.**

**Sie sind im Bus und hören, wie sich zwei Jugendliche unterhalten.**

Hören Sie ein Gespräch. Sie hören das Gespräch **zweimal**.

Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1- 15. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit.

**Kreuzen Sie bei den Aufgaben 1 -7 an:**

**A – Richtig,                      B – Falsch,                      C – im Gespräch nicht vorgekommen**

**1. Die Fahrt nach Hamburg war anstrengend.**

A (richtig)                      B (falsch)                      C (im Gespräch nicht vorgekommen)

**2. Miriam ist im Auto eingeschlafen.**

A (richtig)                      B (falsch)                      C (im Gespräch nicht vorgekommen)

**3. Tante Rosi und Onkel Bernd haben Miriams Eltern eingeladen.**

A (richtig)                      B (falsch)                      C (im Gespräch nicht vorgekommen)

**4. Am Wochenende hat es geregnet.**

A (richtig)                      B (falsch)                      C (im Gespräch nicht vorgekommen)

**5. Tante Rosi und Onkel Bernd haben die Party im Stadtpark organisiert.**

A (richtig)                      B (falsch)                      C (im Gespräch nicht vorgekommen)

**6. Tante Rosi hatte ihren Geburtstag und möchte ihn feiern.**

A (richtig)                      B (falsch)                      C (im Gespräch nicht vorgekommen)

**7. Das Essen hat Miriam sehr gut geschmeckt.**

A (richtig)                      B (falsch)                      C (im Gespräch nicht vorgekommen)

**Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8 - 15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Gesprächs entspricht.**

**8. Miriam fährt.....**

A. jedes Wochenende zu den Verwandten.

B. nicht gerne zu den Verwandten.

C. gerne zu den Verwandten.

D. zu den Verwandten ohne ihre Eltern.

**9. Miriam hat ihren MP3-Player .....**

- A. zu Hause vergessen.
- B. im Auto liegen lassen.
- C. nach Hamburg mitgenommen.
- D. in Hamburg verloren.

**10. Während der Fahrt .....**

- A. hat sich Miriam gelangweilt.
- B. hat Miriam geschlafen.
- C. hat Miriam viel mit ihren Eltern geredet.
- D. hat Miriam Radio gehört.

**11. Miriam wollte ...**

- A. nicht zu Hause bleiben.
- B. eine Rundfahrt machen.
- C. am Wochenende lernen.
- D. nicht mit ihren Eltern fahren.

**12. Miriam durfte nicht alleine zu Hause bleiben, .....**

- A. denn sie genug erwachsen ist.
- B. weil ihre Eltern streng sind.
- C. obwohl sie fünfzehn ist.
- D. weil Tante Rosi sie extra eingeladen hat.

**13. Auf der Gartenparty waren .....**

- A. viele junge Leute.
- B. zwei Jugendliche.
- C. nur Erwachsene.
- D. auch kleine Kinder.

**14. Alle Gäste außer Miriam und ihren Eltern .....**

- A. sind in andere Städte abgefahren.
- B. haben bei der Tante und dem Onkel übernachtet.
- C. sind früh nach Hause gefahren.
- D. wohnen in Hamburg.

**15. Miriam und ihre Eltern haben .....**

- A. in einem Gästehaus geschlafen.
- B. im Haus von Onkel und Tante übernachtet.
- C. die Nacht in einem Hotelzimmer verbracht.
- D. zu Hause geschlafen.

**Punkte: 15/**

**Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ**

## ЧТЕНИЕ / LESEVERSTEHEN

**Время выполнения: 60 мин.**

**1. Teil: Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.**

**„Bleiben Sie gesund!“ Doch manchmal erwischt es einen eben doch ...**

Um fünf Uhr morgens wacht Manfred plötzlich auf. Er hat Fieber, sein Kopf tut weh, er hustet, die Nase läuft – er kann kaum atmen: Manfred hat eine Erkältung.

Manfred steht mühsam auf und geht ins Badezimmer. Dort ist sein Arzneischränkchen. Manfred sucht ein Grippemittel, aber er findet keins. „Nicht mal Aspirin“, denkt er und niest dreimal.

Er geht in die Küche und kocht Wasser für einen Tee. Er kann kaum stehen, so sehr schmerzt sein Kopf. Seine Arme und Beine sind schwer. Manfred sieht auf die Uhr: halb sechs. Um sieben kann er in der Firma anrufen, dann ist jemand da. Denn arbeiten kann Manfred heute nicht. „So lange schlaf“ ich noch ein bisschen“, denkt Manfred. Ein paar Minuten später ist der Tee fertig. Manfred geht ins Schlafzimmer und nimmt die Teetasse mit.

Um halb acht wacht Manfred wieder auf. Er ruft in der Firma an: „Ich bin krank, ich habe Grippe.“ „Dann bleiben Sie mal zu Hause und werden wieder gesund“, sagt sein Chef. „Gehen Sie am besten gleich zum Arzt!“

Manfred ruft Doktor Meyer an, das ist sein Hausarzt. Die Sprechstundenhilfe gibt Manfred einen Termin: „Kommen Sie um neun vorbei! Und vergessen Sie Ihre Versichertenkarte nicht!“

Um zehn vor neun betritt Manfred die Praxis. Die Sprechstundenhilfe, eine junge Frau namens Erika, begrüßt ihn und fragt: „Ihre Krankenkasse ist ...?“ Manfred zeigt die Versichertenkarte vor. Sein Hals tut nun ebenfalls weh; er kann kaum sprechen. Das Schlucken bereitet ihm Schmerzen. Die Sprechstundenhilfe erledigt die Formalitäten und sagt schließlich: „Zehn Euro bekomme ich dann noch!“

„Ach ja“, murmelt Manfred. „Die Praxisgebühr.“ Die Sprechstundenhilfe nickt. „Ein neues Quartal – ich kann’s nicht ändern. Nehmen Sie jetzt bitte im Wartezimmer Platz! Es dauert noch ein paar Minuten ...“

Manfred geht ins Wartezimmer. Nur eine alte Dame sitzt da und liest eine Illustrierte. „Guten Morgen“, grüßt Manfred heiser und setzt sich auf einen Stuhl. Die Dame antwortet nicht. Manfred muss husten. „Stecken Sie mich bloß nicht an!“, sagt die Dame und guckt ihn mürrisch an. „Lass mich einfach in Ruhe!“, denkt Manfred, sagt aber nichts – er will nicht unhöflich werden ...

Zwanzig Minuten später ruft ihn die Sprechstundenhilfe: „Herr Dorsten in Zimmer zwei bitte!“ Manfred steht auf und geht in das Behandlungszimmer.

Doktor Meyer begrüßt Manfred freundlich und untersucht ihn. „Tja“, sagt er endlich, „ein schwerer grippaler Infekt. Ich verschreibe Ihnen etwas dagegen. Bleiben Sie bitte den Rest der Woche im Bett!“ Manfred nickt: „Dann brauche ich aber ein Attest für meinen Arbeitgeber.“ „Ich schreibe Sie bis Montag krank“, antwortet der Arzt und füllt

zwei Formulare aus. „Hier ist das Attest“, sagt er und gibt Manfred einen Zettel, „und hier das Rezept.“ Doktor Meyer reicht Manfred einen zweiten Zettel. „Gehen Sie gleich in die Apotheke. Und dann ab ins Bett!“

Der Heimweg ist anstrengend. Manfred muss einen kleinen Umweg gehen; die nächste Apotheke liegt fünfzehn Minuten zu Fuß entfernt. Manfred geht hinein und gibt sein Rezept ab. Er bekommt Tabletten gegen Grippe.

Endlich liegt Manfred wieder zu Hause im Bett. Er packt die Tabletten aus und liest die Packungsbeilage: „Zwei Tabletten dreimal täglich“, brummt er.

Da klingelt das Telefon. Seine Mutter ist dran. „Mutter“, sagt Manfred und schnieft, „ruf mich bitte später noch mal an!“ (Manfred will nur noch schlafen.) „Geht's dir nicht gut?“, fragt sie. „Soll ich vorbeikommen?“ Manfred hustet. „Heute Nachmittag vielleicht“, sagt er endlich. „Bring bitte etwas Obst mit!“ Dann legt er auf.

Zwei Tabletten schluckt er, dann zieht er die Decke über den Kopf und schläft ein ...

**1. Manfred Dorsten wacht nach fünf Stunden Schlaf plötzlich auf, denn er hat eine schlimme Erkältung.**

A (Richtig)            B (Falsch)            C (Nicht im Text)

**2. Manfred Dorsten bewahrt seine Medikamente im Bad auf.**

A (Richtig)            B (Falsch)            C (Nicht im Text)

**3. Er soll zum Arzt gehen, rät der Chef Manfred am Telefon.**

A (Richtig)            B (Falsch)            C (Nicht im Text)

**4. Doktor Meyer arbeitet nicht im Krankenhaus, sondern hat eine eigene Praxis.**

A (Richtig)            B (Falsch)            C (Nicht im Text)

**5. Manfred geht zum Arzt, und seine Erkältung wird immer schlimmer.**

A (Richtig)            B (Falsch)            C (Nicht im Text)

**6. Die Praxisgebühr beträgt zwölf Euro.**

A (Richtig)            B (Falsch)            C (Nicht im Text)

**7. Im Wartezimmer sieht Manfred eine alte Dame.**

A (Richtig)            B (Falsch)            C (Nicht im Text)

**8. Manfred muss zwanzig Minuten im Wartezimmer warten.**

A (Richtig)            B (Falsch)            C (Nicht im Text)

**9. Manfred darf bis Montag nicht arbeiten gehen.**

A (Richtig)            B (Falsch)            C (Nicht im Text)

**10. In der Apotheke muss Manfred noch einmal fünfzehn Minuten warten.**

A (Richtig)            B (Falsch)            C (Nicht im Text)

**11. Manfred kommt nach Hause und nimmt sofort zwei Tabletten ein.**

A (Richtig)            B (Falsch)            C (Nicht im Text)

**12. Doktor Meyer kommt regelmäßig zu Manfred nach Hause.**

A (Richtig)            B (Falsch)            C (Nicht im Text)

## 2. Teil

**Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.**

### **Kein Schlüssel zur Welt - Massenphänomen Analphabetismus**

- (0) *Wer kaum oder gar nicht lesen und schreiben kann, ...*
- (13) Wer nicht gut lesen und schreiben kann, ...
- (14) Bundesweit gibt es ...
- (15) „Funktionale Analphabeten“ – das heißt, sie waren in der Schule, ...
- (16) Zum Weltalphabetisierungstag 2015 (am 8. September) ruft der Bundesverband Alphabetisierung ...
- (17) Denn es handelt sich auch in Deutschland um ein Massenphänomen: Etwa 7,5 Millionen Erwachsene zwischen 18 und 64 Jahren gelten ...
- (18) Alphabetisierungskurse der Volkshochschulen werden vor allem ...
- (19) Betroffene versuchen meist, ...
- (20) Probleme haben sie in vielen Situationen – unter anderem auf Ämtern, ...

#### ***Fortsetzungen:***

**A)** *hat es schwerer im Leben.*

**(B)** *zu Hilfe und Verständnis für Menschen mit Lese- und Schreibschwäche auf.*

**(C)** *stößt an viele Grenzen.*

**(D)** *von Menschen ab 40, 50 oder sogar 60 Jahren besucht.*

**(E)** *haben aber große Probleme mit dem Lesen und Schreiben.*

**(F)** *7,5 Millionen „funktionale Analphabeten“.*

**(G)** *hierzulande als „funktionale Analphabeten“.*

**(H)** *ihre Schwäche im Alltag zu verstecken.*

**(I)** *beim Lesen von Fahrplänen, Speisekarten und Straßenschildern oder beim Ausfüllen von Formularen.*

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A								

**Punkte: 20/**

**Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ**

**LEXIKALISCH-GRAMMATISCHE AUFGABE /  
ЛЕКСИКО-ГРАММАТИЧЕСКОЕ ЗАДАНИЕ**

**Время выполнения: 40 мин.**

**Lesen Sie den Text und erfüllen Sie danach Aufgaben 1 und 2**

In dem kleinen \_\_\_\_1\_\_\_\_ Bohlenbergefeld \_\_\_\_A\_\_\_\_ es das einzige Schulmuseum Deutschlands. \_\_\_\_2\_\_\_\_ und Gründer \_\_\_\_B\_\_\_\_ Museums ist Bodo Wacher, 60 Jahre alt, selbst Lehrer. Vor vielen Jahren hatte er angefangen, alles das \_\_\_\_C\_\_\_\_ sammeln, was er in alten Dorfschulen fand. Das \_\_\_\_3\_\_\_\_ \_\_\_\_D\_\_\_\_ er ausgestellt. Im Schulmuseum stehen alte Holzbänke, auf die die Schülerinnen und Schüler schon vor hundert Jahren ihre Namen \_\_\_\_E\_\_\_\_ haben. Auf den Tischen befinden sich \_\_\_\_4\_\_\_\_, daneben liegen Federhalter – Füller gab's damals natürlich noch nicht. In der ersten Reihe saßen die \_\_\_\_5\_\_\_\_. Alles sieht so aus, als ob die Kinder nur zur Pause auf den Hof gegangen wären und gleich wieder zum \_\_\_\_F\_\_\_\_ in die Klasse kämen.

Zum Schulmuseum gehören \_\_\_\_6\_\_\_\_ Ausstellungsräume, in denen alte Dia-Projektoren, von Lehrern selbst \_\_\_\_7\_\_\_\_ Unterrichtsmittel für den Physikunterricht und alte Handarbeiten zu sehen \_\_\_\_G\_\_\_\_. In einer \_\_\_\_8\_\_\_\_ erfahren die Besucher viel Interessantes über die Dorfschule früherer Jahre. Wenn ein Schüler schlechte Noten nach Hause brachte, war früher der Lehrer \_\_\_\_9\_\_\_\_. Der Lehrer \_\_\_\_H\_\_\_\_ dann nämlich zu den Eltern des jeweiligen Schülers ins Haus kommen und sich wegen der schlechten \_\_\_\_10\_\_\_\_ des \_\_\_\_I\_\_\_\_ Vorwürfe machen lassen. Und wenn die Eltern reiche Leute waren, war es möglich, dass der Lehrer deshalb nicht mehr an der Schule \_\_\_\_J\_\_\_\_ dürfte.

**Aufgabe 1. Entscheiden Sie, in welche Lücken (1-10) folgende Wörter hineinpassen. Passen Sie auf: 6 Wörter bleiben übrig.**

gebastelte    mehrere    Mathematik    Ort    Pause    Schulhof  
schuld    Tintenfässer    Tonbildschau    Lehrerinnen    Leistungen  
Leiter    Erstklässler    Interessanteste    Kugelschreiber    Zensuren

<b>1</b>	
<b>2</b>	
<b>3</b>	
<b>4</b>	
<b>5</b>	
<b>6</b>	
<b>7</b>	
<b>8</b>	
<b>9</b>	
<b>10</b>	

**AUFGABE 2. Fügen Sie in die Lücken A-J je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst. Schreiben Sie Ihre Lösungen ins Antwortblatt.**

<b>A</b>	
<b>B</b>	
<b>C</b>	
<b>D</b>	
<b>E</b>	
<b>F</b>	
<b>G</b>	
<b>H</b>	
<b>I</b>	
<b>J</b>	

**Punkte: 20/**

**Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ**

## **LANDESKUNDE / СТРАНОВЕДЕНИЕ**

**Время выполнения: 40 мин.**

**Teil 1. Lesen Sie die Aufgaben 1 – 10. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B, C oder D) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.**

**1. Wer erfand den Messer für Radioaktivität?**

- A. Hans Wilhelm Geiger
- B. Max Planck
- C. Walter Bote
- D. Heinrich Gerz

**2. In welchem Jahr bekam Max Born den Nobelpreis?**

- A. 1945
- B. 1954
- C. 1956
- D. 1949

**3. Welcher deutsche Naturforscher, Ethnologe, Reiseschriftsteller, Journalist nahm 1765 (zehnjährig!) an einer Forschungsreise nach Russland und später an einer Weltumseglung James Cooks teil?**

- A. Johann Georg Adam Forster
- B. Alexander von Humboldt
- C. Kaiser Joseph II.
- D. Hedwig Anneier

**4. Die Ausbildung einer gemeinsamen deutschen Hochsprache geht ... zurück.**

- A. auf die Bibelübersetzung durch Martin Luther
- B. auf die Märchensammlung durch die Brüder Grimm
- C. auf die Wiedervereinigung Deutschlands
- D. auf die Rechtschreibreform

**5. Wo findet die bekannteste Industriemesse in Deutschland statt?**

- A. In München
- B. In Hamburg
- C. In Hannover
- D. In Berlin

**6. Wie viele Universitäten gibt es in Berlin?**

- A. drei
- B. zwei
- C. vier
- D. fünf

**7. Wer entdeckte die X-Strahlen, die seinen Namen bekamen?**

- A. Max Planck
- B. Albert Einstein
- C. Isaac Newton
- D. Wilhelm Röntgen

**8. Wer machte Ausgrabungen von Troja?**

- A. Heinrich Schliemann
- B. Wilhelm Abeken
- C. Ludger Alscher
- D. Walter Altmann

**9. Wessen Namen trägt die Universität in Berlin?**

- A. Albert Einstein
- B. Gottfried Wilhelm Leibnitz
- C. Wilhelm Hegel
- D. Wilhelm von Humboldt

**10. Wer entdeckte den Erreger der Tuberkulose?**

- A. Heinrich Koch
- B. Othenio Abel
- C. Louis Agassiz
- D. Bernard Altum

**Teil 2. Lesen Sie die Aufgaben 11 – 20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.**

**11. Wann wurde Hermann von Helmholtz geboren?**

- A. am 31. August 1821
- B. am 9. Februar 1871
- C. am 19. August 1885

**12. In welchem Jahr erfand Hermann von Helmholtz den Augenspiegel?**

- A. 1851
- B. 1853
- C. 1852

**13. In welcher Stadt studierte Helmholtz Medizin?**

- A. In Hamburg
- B. In Berlin
- C. In Bremen

**14. Als was arbeitete Helmholtz im königlichen Regiment?**

- A. Als Intendant
- B. Als Leutnant
- C. Als Militärarzt

**15. Wann publizierte Helmholtz seinen Energieerhaltungssatz?**

- A. 1847
- B. 1874
- C. 1854

**16. In welcher Stadt übernahm Helmholtz die Professur für Anatomie und Physiologie?**

- A. In Berlin
- B. In Königsberg
- C. In Bonn

**17. In welcher Stadt war Helmholtz als Rektor tätig?**

- A. In Königsberg
- B. In Hamburg
- C. In Berlin

**18. Was diente für Helmholtz als Modell für die Funktionsweise des Ohrs?**

- A. Geige
- B. Flöte
- C. Klavier

**19. Wie wurde Helmholtz von seinen Zeitgenossen genannt?**

- A. Reichskanzler der Physik
- B. Reichskanzler der Anatomie
- C. Reichskanzler der Physiologie

**20. Wann starb Hermann von Helmholtz?**

- A. 1894
- B. 1898
- C. 1899

Punkte: 20/

**Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ**

## **SCHREIBEN / ПИСЬМО**

**Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (ca. 180-200 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzuversetzen.**

**Schreiben Sie zur ganzen Geschichte NOCH DEN PASSENDEN TITEL dazu.**

**Sie haben 60 Minuten Zeit.**

Es fällt mir schwer, mit den Hausaufgaben zu beginnen. Das bringt doch nichts. Erledigen muss ich sie sowieso. Ich weiß, dass viele Schülerinnen und Schüler Schwierigkeiten haben, mit den Hausaufgaben zu beginnen. Das geht nicht nur mir so...

*... Mittelteil ...*

Ich bin heute einfach zufrieden mit mir selbst und ich habe noch Zeit für meine Hobbys.

**Punkte: 20/**

**Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ**